

MEDIENINFORMATION

Mit Energieeffizienzmaßnahmen in eine grünere Zukunft starten

- **Master Nachhaltige Energiesysteme der FH Burgenland bildet Experten aus, die den Weg in die Zukunft der Energieversorgung ebnen**
- **Mit acht Vertiefungsmöglichkeiten, Praxis und Internationalität zum Erfolg**

Eisenstadt, 09. Mai 2017: „Die Arbeitswelt braucht Ingenieure und Ingenieurinnen mit Weitblick und Offenheit für unkonventionelle Lösungen“, ist Marcus Keding, Studiengangsleiter des zweijährigen berufsbegleitenden Masterstudiengangs Nachhaltige Energiesysteme am Campus Pinkafeld der FH Burgenland, überzeugt. „Wir bringen unseren Studierenden einen interdisziplinären Blick in "alte" und "neue" Fachgebiete der Erneuerbaren Energien bei - genau das richtige Rüstzeug und eine perfekte Basis für den Berufseinstieg oder Umstieg.“

Bereit für die Herausforderungen der Zukunft

Das Studium beschäftigt sich mit der Sicherung der Energieversorgung von morgen. Im Fokus stehen die Themen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Ziel ist die Integration nachhaltiger Energieträger in die Energiewirtschaft. Im Stundenplan erhalten aber auch Inhalte aus den Bereichen Wirtschaft, Umweltökonomie, Politik, Recht, Management und Persönlichkeitsbildung gebührenden Platz. Vertiefungsmöglichkeiten in acht alternativen Energieformen – Biomasse, Energie aus Abfall, Wasserkraft, Solarthermie, Photovoltaik, Brennstoffzelle, Windkraft, Geothermie – von denen vier frei gewählt werden können, runden das Studium ab.

Gelebte Internationalität und Innovation

Internationaler Austausch entsteht am Campus Pinkafeld unter anderem durch die Beiträge hochkarätiger Gastdozenten, die Studiengangsleiter Keding regelmäßig an die Fachhochschule einlädt. „Außerdem nutzen viele Studierende die Möglichkeit, ihre Masterarbeit im Ausland zu verfassen. Im Zuge dessen haben unsere Absolventen Windparks in Neuseeland geplant oder Energiespeicher für afrikanische Krankenhäuser entwickelt“, ist Keding stolz. Auch einige Startups, wie zum Beispiel das burgenländische Unternehmen Skyability hat seine Wurzeln im Studiengang.

Energieeffiziente Alternativen

Energie- und Umweltbewusstsein ist in vielen Haushalten bereits angekommen. Wir heizen mit Solarzellen, lassen das Auto stehen, haben beim Einkaufen ein Stoffsackerl dabei. Unser

Mineralwasser kommt aus der Glasflasche, der Kühlschrank ist mit A+++ gelabelt. Aber wie sieht das mit den Kühlgeräten in der Gastronomie aus? Wie mit dem Getränkeautomaten oder der Eisvitrine? FH-Burgenland Student David Presch arbeitet in der Österreichischen Energieagentur in dem EU Projekt ProCold, das sich genau mit diesem Thema beschäftigt. „Acht europäische Länder arbeiten in diesem Projekt zusammen. Wir versuchen, Kühlgerätehersteller, den Lebensmittelhandel und die Getränkeindustrie sowie die Gastronomie und Hotellerie über energieeffiziente Alternativen zu ihren bestehenden Produkten zu informieren und den Marktanteil an effizienten Geräten zu erhöhen“, erzählt der engagierte Student.

Facts zum Studiengang

Masterstudium - 4 Semester - Technikstudium ergänzt um Aspekte aus Wirtschaft und Management. Abschluss: Diplomingenieur/in für technisch-wissenschaftliche Berufe - Dipl.-Ing./in. Organisationsform: berufsbegleitend - Unterricht am Studienzentrum im Schnitt alle zwei Wochen: in der Regel Freitag 14.00 bis 21.45 und Samstag von 8.30 bis ca. 17.15 Uhr, zusätzlich pro Semester zwei Präsenzblöcke Donnerstag bis Samstag jeweils von 08:30 Uhr bis ca. 19:15 Uhr. Anmeldeschluss: 31. Mai 2017.

Informationen unter www.fh-burgenland.at, der InfoLine 057 705 3500 und bei der Info-Lounge jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Rückfragehinweise:

Mag.^a Martina Landl - Leitung Marketing & Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)5 7705 3520, E-Mail: presse@fh-burgenland.at